



## **Niederschrift 42. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 13.11.2018
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:25 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Aula der Grundschule 'Hanna v. Pestalozza', Am Hechtsprung 14-16, Groß Glienicke

---

### **Anwesend sind:**

Herr Winfried Sträter	Groß Glienicker Forum
Frau Birgit Malik	Groß Glienicker Forum
Herr Franz Blaser	SPD
Herr Klaus-Peter Kaminski	DIE LINKE
Herr Jörg Manteuffel	CDU
Herr Norbert Mensch	CDU
Herr Andreas Menzel	UWG

### **Nicht anwesend sind:**

Herr Daniel Dörr	SPD	entschuldigt
Frau Dr. Hildegard Schmitt	Groß Glienicker Forum	entschuldigt

### **Schriftführer:**

Herr Martin Mehlis, Büro der Stadtverordnetenversammlung

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der  
Sitzung vom 18.09.2018 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Informationen des Ortsvorstehers
- 4 Bürgerfragen
- 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 5.1 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier:  
Prioritätenfestlegung 2019-2020  
Vorlage: 18/SVV/0721  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.2 Fehlende Beleuchtung am Glienicker Mühlenberg Ecke Ulrich-Steinhauer-  
Straße  
Vorlage: 18/SVV/0514  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 6 Anträge des Ortsbeirates
- 6.1 Ergänzung Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt  
Potsdam vom 10.11.2017  
Vorlage: 18/SVV/0833  
Andreas Menzel
- 6.2 Einige der Fehler des Oberbürgermeisters am Groß Glienicker Seeufer  
korrigieren!  
Vorlage: 18/SVV/0660  
Andreas Menzel, Norbert Mensch, Jörg Manteuffel
- 6.3 Entschieden für Mehr ÖPNV und weniger Stau! ÖPNV in den Norden endlich  
verbessern  
Vorlage: 18/SVV/0652  
Andreas Menzel, Norbert Mensch, Jörg Manteuffel
- 6.4 Zustandsermittlung am Groß Glienicker Seeufer gem. Sachstandsmitteilung  
Drucksache 17/OBR/0079  
Vorlage: 18/SVV/0562  
Andreas Menzel

- 6.5 Ortsbeirat ruft Antikorruptionsbeauftragte der Landeshauptstadt Potsdam wegen offensichtlich rechtswidriger Zäune am Groß Glienicker Seeufer an  
Vorlage: 18/SVV/0701  
Andreas Menzel
- 6.6 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2018 vom 07.09.2018, Carnevalsclub Rot Weiß Groß Glienicke e.V., Kauf von Technik - Mikrophone Shure BLX  
Vorlage: 18/SVV/0704  
Winfried Sträter, Ortsvorsteher
- 6.7 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2018 vom 07.09.2018, Carnevalsclub Rot Weiß Groß Glienicke e.V., Kauf von 10 Funkenkostümen  
Vorlage: 18/SVV/0705  
Winfried Sträter, Ortsvorsteher
- 6.8 Traditionsveranstaltungen in Groß Glienicke 2018/2019 - Ergänzungen  
Vorlage: 18/SVV/0750  
Winfried Sträter, Ortsvorsteher
- 6.9 Gehwegsicherung an der Richard-Wagner-Straße  
Vorlage: 18/SVV/0751  
Winfried Sträter, Ortsvorsteher
- 6.10 Uferweg weiter bauen - Freies Ufer gestalten  
Vorlage: 18/SVV/0769  
Andreas Menzel
- 6.11 B-Plan GG08 Seepromenade / Dorfstraße nicht gefährden - Vorkaufsrechte ausüben!  
Vorlage: 18/SVV/0796  
Andreas Menzel
- 6.12 Verstöße gegen die Regelungen des LSG Königswald unterhalb von Grundstücken der Seepromenade, auch infolge erneuten Nichtvollzugs von Vorkaufsrechten!  
Vorlage: 18/SVV/0797  
Andreas Menzel
- 6.13 Messungen der Feinstaubwerte infolge Holzöfen  
Vorlage: 18/SVV/0798  
Andreas Menzel
- 6.14 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2018 vom 09.10.2018, Motorsportclub Groß Glienicke e.V., Anschaffung eines Husquarna Rasenmähers TYP LB 253S  
Vorlage: 18/SVV/0807  
Winfried Sträter, Ortsvorsteher
- 7 Sonstiges

## Niederschrift:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Sträter eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

#### zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 18.09.2018 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

##### **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung:**

Herr Sträter stellt die Beschlussfähigkeit mit 7 anwesenden Mitgliedern zu Beginn der Sitzung fest. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

##### **Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 18.09.2018:**

Die Niederschrift der oben genannten Sitzung wird mit 4 Ja-Stimmen **bestätigt**, bei 3 Stimmenthaltungen.

##### **Feststellung der öffentlichen Tagesordnung:**

Herr Sträter stellt fest, dass zwei **Dringlichkeitsanträge** vorliegen:

1. Drucksache 18/SVV/0832, Entschieden für Mehr ÖPNV und weniger Stau!-2, Einreicher Herr Menzel

**Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 12 Punkt 4 der Geschäftsordnung:** Herr Menzel begründet die Dringlichkeit und nach einer Rede dagegen, wird darüber abgestimmt:

Die Aufnahme des Antrages in die Tagesordnung wird mit 4 Nein-Stimmen **abgelehnt**, bei 3 Ja-Stimmen.

2. Drucksache 18/SVV/0833, Ergänzung Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam vom 10.11.2017, Einreicher Herr Menzel

**Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 12 Punkt 4 der Geschäftsordnung:** Herr Menzel begründet die Dringlichkeit und nach einer Rede dafür, wird darüber abgestimmt:

Die Aufnahme des Antrages in die Tagesordnung wird einstimmig **angenommen**. Der neu aufgenommene Antrag soll als Tagesordnungspunkt 6.1 behandelt werden.

Die so geänderte Tagesordnung der 42. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke wird einstimmig **bestätigt**.

### zu 3 Informationen des Ortsvorstehers

Der Bericht des Ortsvorstehers zu den Themenschwerpunkten:

1. Das erste Gerichtsurteil zum Uferweg
2. Oberbürgermeisterwahl in Groß Glienicke
3. Bebauungsplan 19: Beratungsrunde mit Sport- und Veranstaltungsexperten
4. Gehweg am Triftweg
5. Stadtforum: Potsdam und seine „neuen“ Ortsteile
6. Alexander-Haus: Werkstatt, Schabbat und Rabbiner in der Dorfkirche
7. Polizeibericht
8. Informationen aus der Flüchtlingsunterkunft
9. Neue Skulpturen in Groß Glienicke
10. ACHTUNG: Die Stadt bittet um Hinweise in Sachen Prostitution

wurde schriftlich ausgereicht (siehe Anlage zum Protokoll).

Fragen zu den einzelnen Themenschwerpunkten beantwortet Herr Sträter direkt. Zu Punkt 1 des Berichts gibt Herr Menzel eine **persönliche Erklärung** ab, in welcher er betont, dass das Urteil dem Ortsbeirat nicht vorliege. Weiter habe die Landeshauptstadt Potsdam lediglich ein Wegerecht für einen Weg oberhalb der öffentlichen Grünfläche und des Landschaftsschutzgebietes Königswald beantragt. Er erklärt ebenfalls, dass sowohl der Rechtsberater der Landeshauptstadt Potsdam, Herr Dr. Beckmann, als auch der Vorsitzende der Kammer in der mündlichen Verhandlung ausgeführt hätten, dass die Eigentümer die Betretung des Uferbereiches dulden müssen, da dies eine öffentliche Grünfläche sei, ausgewiesen im B-Plan 8 und Teil des Landschaftsschutzgebietes Königswald. Die Einräumung eines Wegerechts stelle insofern nur einen geringen Eingriff dar. Herr Sträter widerspricht diesen Auffassungen. Die Konzentration auf das Wegerecht sei vom Richter bei der Urteilsverkündung ausdrücklich gewürdigt worden. Im Weiteren verweist Herr Menzel auf den Wortlaut des Beschlusses 18/SVV/0418 des Ortsbeirates Groß Glienicke vom 18.09.2018.

Zu Punkt 4 des Berichts merkt Herr Menzel an, dass der Gehweg vor 15 Jahren durch Frau Morgenroth, Frau Langenhoff und ihn selbst initiiert wurde. Er dankt der Verwaltung für die schnelle Behebung des Missstandes.

Herr Menzel fragt, ob Vertreter der Landeshauptstadt Potsdam zum Thema Entwicklung des ÖPNV in den Ortsbeirat kommen werden. Herr Sträter antwortet, dass diese Frage im letzten Sachstandsbericht zum Thema mit Nein beantwortet wurde. Des Weiteren fragt er, warum die Mitglieder des Ortsbeirates nicht über den Termin mit den Sportvereinen zum neuen Sportplatz informiert wurden. Herr Sträter erklärt, dass der Termin der breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht worden sei und durch ein Versehen die Ortsbeiratsmitglieder nicht eine eigene Einladung bekommen hätten, wie es eigentlich vorgesehen war.

### zu 4 Bürgerfragen

Eine Bürgerin weist darauf hin, dass es Probleme mit einem Graben und dem Wasserabfluss in der Parzivalstraße gebe und fragt, wer dafür zuständig sei. Herr Sträter antwortet, dass Herr Standke, Mitarbeiter der Arbeitsgruppe Straßenbau Bezirk Nord/Ortsteile, für solche Angelegenheiten zuständig sei. Er sagt zu,

dieses Problem der zuständigen Stelle zu melden.

Ein Bürger fragt, ob es Neuigkeiten bezüglich der Glascontainer-Thematik gebe. Herr Sträter antwortet, dass dazu aktuell noch keine neuen Informationen vorliegen.

Bezüglich des Bebauungsplans 19 und der vorgesehenen Mehrzweckhalle fragt ein Bürger, ob diese Halle nur für den Sport oder auch für andere Aktivitäten gedacht sei. Herr Sträter antwortet, dass auch andere Veranstaltungen in der Halle möglich sein sollten.

Weitere Bürgerfragen gibt es nicht.

## zu 5 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

### zu 5.1 **Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2019-2020**

**Vorlage: 18/SVV/0721**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Herr Sträter bringt den Antrag ein. Herr Menzel weist darauf hin, dass in den Unterlagen der Übergang am Ufer nach Berlin fehlen würde. Herr Blaser betont, dass aktuell 3 Bebauungspläne, die den Ortsteil Groß Glienicke betreffen, die Priorität 1 besitzen. Ein Plan würde aus seiner Sicht jedoch fehlen. Er betont, dass der Prozess nur sehr zögerlich vorangehen würde. Herr Sträter sagt, dass er dies im Blick habe. Der von Herrn Menzel angesprochene Übergang sei in der Vorlage enthalten.

Herr Menzel sagt, dass auch die anderen, den Ortsteil betreffenden Bebauungspläne höher eingestuft werden sollten und formuliert einen entsprechenden Änderungsantrag. Die Einschätzung der Verwaltung zu den Prioritäten sei falsch und entspreche nicht den Fakten. Frau Malik entgegnet, dass 3 Bebauungspläne die Priorität 1 besitzen. Dies zu erreichen, sei schwer genug gewesen. Die 3 genannten Bebauungspläne sollten jetzt erst einmal umgesetzt werden. Herr Sträter stimmt dem zu.

Die von Herrn Menzel im formulierten **Änderungsantrag** beantragte Höherstufung der anderen, den Ortsteil betreffenden Bebauungspläne wird anschließend zur Abstimmung gestellt:

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>2</b>
Ablehnung:	<b>5</b>
Stimmenthaltung:	<b>0</b>

Der Änderungsantrag von Herrn Menzel wird **abgelehnt**. Im Anschluss wird die ursprüngliche Vorlage der Verwaltung zur Abstimmung gestellt.

Der **Ortsbeirat empfiehlt** der Stadtverordnetenversammlung, der DS 18/SVV/0721 **zuzustimmen**.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 4  
Ablehnung: 2  
Stimmenthaltung: 1

**zu 5.2 Fehlende Beleuchtung am Glienicker Mühlenberg Ecke Ulrich-Steinhauer-Straße**

**Vorlage: 18/SVV/0514**

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Herr Sträter bringt die Mitteilungsvorlage ein. Da es keinen Diskussionsbedarf gibt, wird diese anschließend **zur Kenntnis genommen**.

**zu 6 Anträge des Ortsbeirates**

**zu 6.1 Ergänzung Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam vom 10.11.2017**

**Vorlage: 18/SVV/0833**

Andreas Menzel

Herr Menzel bringt den Antrag ein und begründet diesen. Herr Sträter erklärt, dass er nicht dafür gesorgt habe, dass das Kreuz für die Laubentsorgung in der Glienicker Dorfstraße im Straßenverzeichnis der Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung verschwunden sei.

Da es keinen weiteren Diskussionsbedarf gibt, wird der Antrag anschließend zur Abstimmung gestellt:

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird gebeten, die Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam vom 10.11.2017 dahingehend zu ergänzen, dass im Anhang (Straßenverzeichnis) für die Glienicker Dorfstraße wieder ein Kreuz für Laub hinzukommt.**

**Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Glienicker Dorfstraße genauso wie die Seepromenade ab sofort das Laub der Alleebäume mit zu entsorgen.**

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen.

**zu 6.2 Einige der Fehler des Oberbürgermeisters am Groß Glienicker Seeufer korrigieren!**

**Vorlage: 18/SVV/0660**

Andreas Menzel, Norbert Mensch, Jörg Manteuffel

Herr Menzel bringt den Antrag ein und begründet diesen. Herr Blaser sagt, dass er dem Antrag grundsätzlich zustimmen könne, jedoch sollte der letzte Satz gestrichen werden. Herr Sträter stimmt dem zu und betont, dass der Wortlaut des Antrags insgesamt gemäßigt werden sollte. Auch Frau Malik bestätigt dies.

Unterstellungen sollten generell vermieden werden und eine „Abmilderung“ des Antrags sei notwendig, damit sie diesem zustimmen könne. Herr Menzel sagt, dass er den Antrag zurückziehen möchte. Herr Mensch widerspricht dem und schlägt vor, den Antrag in geänderter Fassung zur Abstimmung zu stellen. Daraufhin formuliert Herr Sträter folgende Änderungen:

*Der Ortsbeirat möge beschließen:*

*Der Potsdamer Oberbürgermeister wird dringend gebeten, die fünf noch immer am Groß Glienicker Uferweg vorhandenen **die** Erlaubnisschilder für das Radfahren durch das Vorschriftzeichen "Gehweg" - Verkehrszeichen 239 nach StVO bis vor dem 12. Oktober zu ersetzen.*

*Ferner wird der Oberbürgermeister gebeten zu berichten, wie es zur Aufstellung dieser Schilder gekommen ist.*

Gegen diese Änderungsvorschläge erhebt sich kein Widerspruch und der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Der Potsdamer Oberbürgermeister wird gebeten, am Groß Glienicker Uferweg die Erlaubnisschilder für das Radfahren durch das Vorschriftzeichen "Gehweg" - Verkehrszeichen 239 nach StVO zu ersetzen.**

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig **angenommen**.

### **zu 6.3 Entschieden für Mehr ÖPNV und weniger Stau! ÖPNV in den Norden endlich verbessern**

**Vorlage: 18/SVV/0652**

Andreas Menzel, Norbert Mensch, Jörg Manteuffel

Herr Manteuffel bringt den Antrag ein. Herr Mensch betont, dass das Thema noch immer aktuell sei. Frau Malik fragt, ob ein solcher Beschluss durch den Ortsbeirat nicht schon gefasst wurde. Herr Menzel antwortet, dass ein ähnlicher Antrag in der Vergangenheit behandelt wurde, sich an der Situation jedoch noch nichts geändert habe. Die langen Wartezeiten beim aktuell nötigen Umstieg seien nicht vertretbar, gerade bei extremen Wetterlagen. Ein kleiner Bus, der einmal in der Stunde zum Potsdamer Hauptbahnhof durchfährt, müsse möglich sein.

Herr Manteuffel fragt, wie sich die Verschlechterungen im ÖPNV auf den PKW-Verkehr ausgewirkt haben. Er habe Verkehrszählungen beobachtet und fragt, ob die Ergebnisse dieser Zählungen einsehbar seien. Herr Sträter antwortet, dass die Verkehrszählungen einen anderen Hintergrund gehabt hätten und die Zahlen nicht verwertbar wären.

Frau Malik betont, dass die Verwaltung nicht mit gleichlautenden Anträgen aus dem Ortsbeirat „überschwemmt“ werden sollte. Im Anschluss entwickelt sich eine kontroverse Diskussion zum Inhalt des Antrags. Herr Menzel betont, dass die Stadtverordnetenversammlung Druck auf den Oberbürgermeister machen soll, damit eine durchgängige Busverbindung endlich umgesetzt wird. Herr Mensch ergänzt, dass ein neuer Oberbürgermeister eine neue Chance bedeute.



Herr Sträter fragt, ob dann die Stadtverordnetenversammlung der richtige Adressat des Antrags sei. Herr Manteuffel betont, dass die politische Lage sich mit dem neuen Oberbürgermeister geändert habe. Herr Blaser entgegnet, dass sich der Antrag jedoch an die Stadtverordnetenversammlung und nicht an den Oberbürgermeister richte und angepasst werden müsse. Herr Menzel betont, dass er Potenzial bei den Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung sehe und sich der Antrag deshalb an die Fraktionen richte.

Herr Sträter beantragt den ersten Satz im Beschlussvorschlag zu streichen und im zweiten Absatz das Wort beauftragt durch gebeten zu ersetzen:

~~Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam wird gebeten zu beschließen:~~

*Der Potsdamer Oberbürgermeister wird ~~beauftragt~~ **gebeten**, schnellstmöglich eine Gesellschafterversammlung der Potsdamer Stadtwerke einzuberufen. In dieser soll er die Geschäftsführer als Gesellschaftsvertreter in der VIP anweisen, die Busse der Linien 638 außerhalb der Schülertransportzeiten spätestens ab der Fahrplanumstellung im Dezember 2018 mindestens einmal stündlich, von und bis zum Potsdamer Hauptbahnhof fahren zu lassen.*

Dieser **Änderungsantrag** wird anschließend zur Abstimmung gestellt:

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>3</b>
Ablehnung:	<b>3</b>
Stimmenthaltung:	<b>1</b>

Der Änderungsantrag wird **abgelehnt**. Im Anschluss wird der ungeänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam wird gebeten zu beschließen:**

**Der Potsdamer Oberbürgermeister wird beauftragt, schnellstmöglich eine Gesellschafterversammlung der Potsdamer Stadtwerke einzuberufen. In dieser soll er die Geschäftsführer als Gesellschaftsvertreter in der VIP anweisen, die Busse der Linien 638 außerhalb der Schülertransportzeiten spätestens ab der Fahrplanumstellung im Dezember 2018 mindestens einmal stündlich, von und bis zum Potsdamer Hauptbahnhof fahren zu lassen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>3</b>
Ablehnung:	<b>1</b>
Stimmenthaltung:	<b>3</b>

**zu 6.4 Zustandsermittlung am Groß Glienicker Seeufer gem. Sachstandsmitteilung Drucksache 17/OBR/0079**  
**Vorlage: 18/SVV/0562**  
Andreas Menzel

Herr Menzel bringt den Antrag ein. Frau Malik spricht sich für den Antrag aus und findet, dass bei der Verwaltung nachgehakt werden sollte. Herr Sträter sagt, dass der Antrag erweitert werden sollte. Es solle auch über den Fortgang der Enteignung informiert werden. Die Informationslage dazu sei sehr dünn. Herr Manteuffel stimmt dem zu, weist jedoch darauf hin, dass die Informationsinteressen gesplittet werden sollten. Der Antrag mit der Drucksachenummer 18/SVV/0797 befasse sich mit den Enteignungen.

Im Anschluss wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird gebeten, in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates über seine im Sachstandsbericht zur Drucksache 17/OBR/0079 vom 20.02.2018 zugesagte aktuelle Zustandsermittlung am Groß Glienicker Seeufer vorab schriftlich und im Rat mündlich zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 6.5 Ortsbeirat ruft Antikorruptionsbeauftragte der Landeshauptstadt Potsdam wegen offensichtlich rechtswidriger Zäune am Groß Glienicker Seeufer an**  
**Vorlage: 18/SVV/0701**  
Andreas Menzel

Herr Menzel bringt den Antrag ein und begründet diesen. Herr Sträter entgegnet, dass der Antrag ein „Unding“ sei. Ob die Auskunft des Rechtsamts befriedigend sei, sei eine andere Frage, das Anrufen der Antikorruptionsbeauftragten hingegen sei nicht vertretbar. Auch sei die Antikorruptionsbeauftragte im vorliegenden Fall überhaupt nicht zuständig. Herr Menzel entgegnet, dass die Sachlage eindeutig und die Zäune nicht genehmigt seien. Frau Malik betont, dass der Ton des Antrages nicht angemessen sei. Dieser müsste geändert werden. Eine Stellungnahme der Verwaltung solle trotzdem eingeholt werden. Herr Blaser ergänzt, dass es kein Indiz für eine erfolgte Korruption gebe und die Antikorruptionsbeauftragte deshalb nicht zuständig sein kann. Herr Menzel sagt, dass dann eine unabhängige Stelle eine Klärung herbeiführen soll und schlägt dafür den Ortsteilbeauftragten vor. Im Ergebnis verständigen sich die Mitglieder des Ortsbeirates auf folgenden, geänderten Beschlussvorschlag:

*Der Ortsbeirat ruft ~~die Antikorruptionsbeauftragte~~ **den Oberbürgermeister** der Landeshauptstadt Potsdam wegen rechtswidriger Zäune am Groß Glienicker Seeufer an. Er bittet ~~die Antikorruptionsbeauftragte~~ **den Oberbürgermeister** zu prüfen, ob die in Höhe der Seepromenade 39 und 39 a seit Jahren vorhandenen Zäune im Uferbereich, LSG Königswald, von der Landeshauptstadt Potsdam genehmigt wurden. Der Ortsbeirat bittet ~~die Antikorruptionsbeauftragte~~ **den Oberbürgermeister** um ~~ihre~~ schriftliche Stellungnahme möglichst bis zum 01. Februar 2019.*

Der geänderte Beschlussvorschlag wird anschließend zur Abstimmung gestellt:

**Beschlussvorschlag:**

Der Ortsbeirat ruft den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wegen rechtswidriger Zäune am Groß Glienicker Seeufer an. Er bittet den Oberbürgermeister zu prüfen, ob die in Höhe der Seepromenade 39 und 39 a seit Jahren vorhandenen Zäune im Uferbereich, LSG Königswald, von der Landeshauptstadt Potsdam genehmigt wurden. Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister um schriftliche Stellungnahme möglichst bis zum 01. Februar 2019.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 3  
Ablehnung: 4  
Stimmenthaltung: 0

- zu 6.6 **Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2018 vom 07.09.2018, Carnevalsclub Rot Weiß Groß Glienicke e.V., Kauf von Technik - Mikrophone Shure BLX**  
**Vorlage: 18/SVV/0704**  
Winfried Sträter, Ortsvorsteher

Herr Sträter bringt den Antrag ein. Da es keinen Diskussionsbedarf gibt, wird dieser direkt zur Abstimmung gestellt:

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Groß Glienicke zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2018 in Höhe von**

**438,00 Euro**

**an den Carnevalsclub Rot Weiß Groß Glienicke e.V., vertreten durch Herrn Matthias Völker.**

**Verwendungszweck: Kauf von Technik – Mikrophone Shure BLX**

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 6  
Ablehnung: 1  
Stimmenthaltung: 0

- zu 6.7 **Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2018 vom 07.09.2018, Carnevalsclub Rot Weiß Groß Glienicke e.V., Kauf von 10 Funkenkostümen**  
**Vorlage: 18/SVV/0705**  
Winfried Sträter, Ortsvorsteher

Herr Sträter bringt den Antrag ein. Da es keinen Diskussionsbedarf gibt, wird dieser direkt zur Abstimmung gestellt:

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Groß Glienicke zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2018 in Höhe von**

**689,60 Euro**

**an den Carnivalsclub Rot Weiß Groß Glienicke e.V., vertreten durch Herrn Matthias Völker.**

**Verwendungszweck: Kauf von 10 Funkenkostümen**

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>6</b>
Ablehnung:	<b>0</b>
Stimmenthaltung:	<b>1</b>

**zu 6.8 Traditionsveranstaltungen in Groß Glienicke 2018/2019 - Ergänzungen**

**Vorlage: 18/SVV/0750**

Winfried Sträter, Ortsvorsteher

Herr Sträter bringt die Vorlage ein. Frau Malik weist darauf hin, dass lediglich das Maifeuer ergänzt werden müsse, die anderen Veranstaltungen seien bereits mit der Ergänzung im September beschlossen worden. Der Antrag wird entsprechend ohne die Veranstaltungen Biathlon Landesmeisterschaftslauf (MC) und Landesmeisterschaftslauf im Motocross Berlin Brandenburg (MC) zur Abstimmung gestellt:

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Ergänzend zu der im September beschlossenen Liste, übernimmt der Ortsbeirat die Schirmherrschaft für die nachfolgend aufgeführten Traditionsveranstaltungen 2018/2019 im Ortsteil Groß Glienicke:**

- **Maifeuer (Freiw. Feuerwehr/MC)**

**Für diese Veranstaltungen sollen gebührenfreie Genehmigungen (auch für die Ankündigung der jeweiligen Veranstaltung am Kreisel) ermöglicht werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>6</b>
Ablehnung:	<b>0</b>
Stimmenthaltung:	<b>1</b>

**zu 6.9 Gehwegsicherung an der Richard-Wagner-Straße**

**Vorlage: 18/SVV/0751**

Winfried Sträter, Ortsvorsteher

Herr Sträter bringt den Antrag ein und begründet diesen. Herr Manteuffel sagt, dass es in der Bergstraße eine ähnliche Problematik gebe. Herr Sträter entgegnet, dass das Verkehrskonzept in der Bergstraße ein anderes sei und die Straße deswegen im Antrag keine Berücksichtigung finden würde. Im Anschluss an die kurze Aussprache wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister zu prüfen, mit welchen Mitteln der nördliche Gehweg der Richard-Wagner-Straße an der westlichen Abbiegung von der Sacrower Allee für Fußgänger gesichert werden kann.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 6.10 Uferweg weiter bauen - Freies Ufer gestalten**  
**Vorlage: 18/SVV/0769**  
Andreas Menzel

Herr Menzel bringt den Antrag ein und begründet diesen. Frau Malik sagt, dass der letzte Absatz des Antrages gestrichen werden sollte. Herr Mensch schließt sich dem an und plädiert dafür, aus dem vorliegenden Antrag zwei Anträge zu machen. Daraufhin erklärt Herr Menzel als Antragsteller, dass der dritte Absatz gestrichen werden soll. Der so geänderte Antrag wird anschließend zur Abstimmung gestellt:

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Der Ortsbeirat von Groß Glienicke begrüßt das Urteil der Baulandkammer vom 12.10.2018 zur Wegerechtseintragung am nördlichem Teil des Westufers.**

**Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister zu prüfen, welche Wegerechte am nördlichen Westufer zwischen dem Gutsweg und der Straßenabwasserreinigungsanlage noch fehlen, um den neuen Uferweg weiter bauen lassen zu können. Ggf. wäre zu prüfen, ob die Enteignungsbehörde gebeten werden kann, die dazu ausstehenden Bescheide vorzuziehen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 6.11 B-Plan GG08 Seepromenade / Dorfstraße nicht gefährden - Vorkaufsrechte ausüben!**  
**Vorlage: 18/SVV/0796**  
Andreas Menzel

Herr Menzel bringt den Antrag ein. Frau Malik betont, dass sie einige Formulierungen im Antrag nicht mittragen könne. Herr Sträter stimmt dem zu und bemerkt, dass der Antrag Unterstellungen beinhalte, die auch er nicht mittragen könne. Der Antrag könne aus seiner Sicht so nicht beschlossen werden. Herr Menzel widerspricht dem. Anschließend wird der Antrag von den Mitgliedern des Ortsbeirates wie folgt geändert:

- 1. Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird gebeten darzustellen, wie er das Planungsziel des B-Plans GG 8 einer öffentlichen Grünfläche erreichen will., ~~wenn wie in jüngster Vergangenheit Vorkaufsrechte, auch bei Verkäufen der BIMA, nicht ausgeübt werden.~~*

2. *Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister weiter am Planungsziel öffentliche Grünfläche festzuhalten. und teilt ihm seine Besorgnis mit, dass anderenfalls Normenkontrollklagen erfolgreich sein könnten.*
3. *Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister um Aufklärung, wieso dieser über die Ausübung von Vorkaufsrechten. sowohl bei Verkäufen der BIMA als auch von Privat in letzter Zeit nicht ausgeübt hat.*
4. *Der Oberbürgermeister wird gebeten, eine anonymisierte Kopie des Urteils der jüngsten Entscheidung und der Urteilsbegründung der Baulandkammer im LG Neuruppin (ggf. auch wenn erforderlich vertraulich) den Mitgliedern des Ortsbeirats zur Verfügung zu stellen.*
5. *Der Oberbürgermeister wird gebeten mitzuteilen, wie er die sowohl von Seiten seines Rechtsbeistandes Dr. Beckmann vor dem LG Neuruppin, als auch im Urteilstenor geäußerten Rechtsmeinung, dass die öffentlichen Ufergrundstücke von Jedermann zu betreten sind, beurteilt und realisieren will.*

Da der Antragsteller die Änderungen übernimmt, wird der so geänderte Antrag im Anschluss zur Abstimmung gestellt:

**Der Ortsbeirat beschließt:**

1. **Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird gebeten darzustellen, wie er das Planungsziel des B-Plans GG 8 einer öffentlichen Grünfläche erreichen will.**
2. **Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister weiter am Planungsziel öffentliche Grünfläche festzuhalten.**
3. **Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister um Aufklärung über die Ausübung von Vorkaufsrechten.**
4. **Der Oberbürgermeister wird gebeten, eine anonymisierte Kopie des Urteils der jüngsten Entscheidung und der Urteilsbegründung der Baulandkammer im LG Neuruppin (ggf. auch wenn erforderlich vertraulich) den Mitgliedern des Ortsbeirats zur Verfügung zu stellen.**
5. **Der Oberbürgermeister wird gebeten mitzuteilen, wie er die sowohl von Seiten seines Rechtsbeistandes Dr. Beckmann vor dem LG Neuruppin, als auch im Urteilstenor geäußerten Rechtsmeinung, dass die öffentlichen Ufergrundstücke von Jedermann zu betreten sind, beurteilt und realisieren will.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

- zu 6.12 Verstöße gegen die Regelungen des LSG Königswald unterhalb von Grundstücken der Seepromenade, auch infolge erneuten Nichtvollzugs von Vorkaufsrechten!**  
**Vorlage: 18/SVV/0797**  
Andreas Menzel

Herr Menzel bringt den Antrag ein und begründet diesen. Nach kurzer Diskussion sollen der zweite und der dritte Absatz des Beschlusstextes gestrichen werden. Dagegen gibt es keinen Widerspruch und der Antrag wird in der geänderten Form zur Abstimmung gestellt:

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird gebeten, die jüngst erfolgten gärtnerischen Veränderungen auf dem Ufergrundstück unterhalb der Seepromenade (südlich der Badestelle) dahingehend zu prüfen, ob diese mit den gesetzlichen Regelungen, wie dem Bundesnaturschutzgesetz, Ausführungsgesetz, LSG VO etc. möglich sind.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

- zu 6.13 Messungen der Feinstaubwerte infolge Holzöfen**  
**Vorlage: 18/SVV/0798**  
Andreas Menzel

Herr Menzel bringt den Antrag ein. Da es keinen weiteren Diskussionsbedarf gibt, wird der Antrag anschließend direkt zur Abstimmung gestellt:

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird gebeten, Messungen der Feinstaubkonzentrationen und ggf. Stickoxidwerten in den Siedlungsgebieten der Landeshauptstadt Potsdam, wie z. B. in Groß Glienicke vorzunehmen. Dabei ist ein Hauptaugenmerk auf Gebiete mit vielen Holzofenbesitzern zu richten. In den Messungen sind die Stundenwerte insbesondere in den Abendstunden und von Freitag bis Sonntag auszuweisen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
Zustimmung: 5  
Ablehnung: 0  
Stimmenthaltung: 2

- zu 6.14 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2018 vom 09.10.2018, Motorsportclub Groß Glienicke e.V., Anschaffung eines Husquarna Rasenmähers TYP LB 253S**  
**Vorlage: 18/SVV/0807**  
Winfried Sträter, Ortsvorsteher

Herr Sträter bringt den Antrag ein und wirbt um Zustimmung. Herr Menzel sagt, dass eine Finanzierung zu 100 Prozent nicht angemessen sei. Herr Sträter betont, dass der Verein bisher keine weiteren Zuwendungen vom Ortsbeirat

erhalten habe. Frau Malik spricht sich ebenfalls für eine Zustimmung zum Antrag aus. Im Anschluss an eine Diskussion um die Lautstärke des Sports, wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Groß Glienicke zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2018 in Höhe von**

**499,00 Euro**

**an den Motorsportclub Groß Glienicke e.V., vertreten durch Herrn Zeidler.**

**Verwendungszweck: Anschaffung eines Husquarna Rasenmähers TYP LB 253S**

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>6</b>
Ablehnung:	<b>1</b>
Stimmenthaltung:	<b>0</b>

**zu 7 Sonstiges**

Herr Manteuffel sagt, dass die Rückmeldung zum Thema Alexanderhaus im GutsPark unbefriedigend sei. Er bittet darum, hier noch einmal nachzuhaken. Auch zu einem noch nicht aufgestellten Hinweisschild bittet er um Nachforschungen. Des Weiteren regt er an, die Ergebnisse der Verkehrszählungen, die er beobachtet habe, einzuholen. Herr Sträter weist in diesem Zusammenhang auf den Beschluss zum runden Verkehrstisch hin.

Herr Sträter weist in einem weiteren Punkt darauf hin, dass die Heizung in der Aula der Schule am Abend aus bleibe. Nach einer Auskunft der Schulleiterin betreffe dies alle Veranstaltungen, die abends in der Schule/Aula stattfinden.

Auch weist Herr Sträter darauf hin, dass die Patenkompanie der Bundeswehr die Mitglieder des Ortsbeirates zum Weihnachtskonzert einlädt.

Herr Menzel fragt, ob es neue Informationen zur Situation des Kinderbauernhofs gebe. Herr Sträter antwortet, dass die bisher gesetzte Frist wohl aufgehoben worden sei. Das Verfahren laufe jedoch noch.

Herr Sträter schlägt vor, die nächste Sitzung des Ortsbeirates vom 18.12.2018 um eine Woche auf den 11.12.2018 vorzuverlegen. Gegen diesen Vorschlag erhebt sich kein Widerspruch.